MZ - Rh. Zig - 24. 06. 1999.

Vor dem Konzert geht's in die Weinberge

Das Nackenheimer Weingut Dr. Dietrich bietet seinen Gästen regelmäßig kulturelle Höhepunkte

NACKENHEIM. Kultur spielt im Nackenheimer Weingut Dr. Dietrich eine große Rolle: Mindestens zweimal im Jahr gibt's zwischen Palmen und Weinreben fetzigen Jazz oder gespielte Ironie in idyllischer Atmosphäre.

Von außen lässt sich nur erahnen, was hinter der Mauer und den hohen Tannen und Nussbäumen steckt, die das riesige Gelände der Dietrichs würdevoll umrahmen. Doch schon beim Betreten des Gutsgeländes eröffnet sich dem Besucher ein idyllischer Park mit den unterschiedlichsten Bäumen und Blumen. Unter Haselnussbäumen sitzen die Gäste und genießen Wein und diverse kalte Gerichte, die Annemarie Dietrich liebevoll zubereitet.

Quer durch den Park plätschert der Eichelsbach, der von mehreren romantischen Brückchen überspannt wird. Dazwischen laden kleine Wege zum Spaziergang über das Grundstück ein. Unter Ahornbäumen erinnert ein alter Mühlstein an die ehemalige Obermühle, die einst auf diesem Gelände stand.

Hinter dem Haus angelangt, das von den Stammgästen der Dietrichs liebevoll als deren „Chateauchen" bezeichnet wird, führt eine „Treppe in die Weinberge. Dort wandern die Besucher der Chanson-, Jazz- oder Theaterabende vor dem Beginn der Veranstaltung zur Weinprobe herum. An den ersten beiden Augustwochenenden in diesem Jahr waren die Frankfurter „Hotswingers" und das Theaterensemble „Das schiefe Podium" im Nackenheimer Weingut von ehemals Manfred und nun Sohn Peter Dietrich zu Gast.

Im November wird es wieder offene Weinproben geben, um zu testen, welcher Wein oder Sekt beim Weihnachtsfest auf dem Tisch stehen soll. In diesem Jahr bieten die Dietrichs zur Jahrtausendwende vor allem Flaschengärungssekte an.

Im Gutsausschank können Weinkenner des Rebensaft der Dietrichs probieren. Er ist immer von Mai bis September, täglich von 18 bis 23 Uhr geöffnet. Freitags ist Ruhetag. (fri)